

# Wochenblatt

Fernsprecher:  
Amt Siegmars Nr. 244.

## für Reichenbrand, Siegmars, Neustadt und Rabenstein.

Nr. 39.

Sonnabend, den 26. September

1908.

Ersteht jeden Sonnabend nachmittags.  
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Nevoigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro 1spaltige Zeile mit 10 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.  
Anzeigen-Aannahme in der Expedition bis spätestens Freitag nachmittags 5 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.

### Erntedankfest.

Nun danket alle, alle Gott!  
So laßt uns freudig singen,  
Und ob des reichen Segens ihm  
Ein Dankesopfer bringen.

Der vollen Halme goldne Pracht,  
Die Zweige und die Triebe,  
Die Frucht, die uns vom Baum gelacht,  
Sind Zeichen seiner Liebe.

Wenn wir durchs goldne Aehrenfeld,  
Durch Flur und Feld gegangen,  
Dann blieb mit herzlich frohem Dank  
Wohl unser Blick oft hangen.

Ob auch der dunklen Wolken Zug  
Mit Bliz und Donner dräuten,  
Wußt Gott uns doch den Erntetag,  
Reich segnend zu bereiten.

Der Landmann lenkt mit frohem Sinn  
Beim hehren Glockenläuten  
Zum Kirchlein seine Schritte hin,  
Die Herzen fromm sich weiten.

Doch nicht der Landmann nur allein  
Soll dankbar sich erzeigen,  
Nein, alle Menschen, groß und klein,  
Sich betend mögen neigen.

Gab er uns doch das täglich Brot  
Im Garbenreichtum wieder;  
So kommt und legt am Hochaltar  
Auch Opfergarben nieder.

Herr! Durch des Glaubens Feld und Flur  
Wollst du auch segnend gehen,  
Damit in deinem Gnadenlicht  
Die Garben reicher stehen.

Und naht der große Erntetag  
In deinen Himmelsauen,  
Mögest du in all den Garben auch  
Nicht eine taube schauen.

Elise Dietrich-Schmidt.

### Bekanntmachung.

Am 30. September dieses Jahres wird der 2. Termin der diesjährigen Einkommen- und Ergänzungssteuer fällig und ist  
spätestens bis zum 21. Oktober dieses Jahres  
bei Vermeidung des Mahn- bzw. Zwangsvollstreckungsverfahrens an die hiesige Ortssteuereinnahme zu entrichten.  
Reichenbrand, am 24. September 1908.  
Der Gemeindevorstand.  
Vogel.

### Bekanntmachung.

Am 1. Oktober dieses Jahres werden die Brandversicherungsbeiträge auf den 2. Termin 1908 in Höhe von 1 Pfennig von jeder Versicherungseinheit fällig und sind  
spätestens bis zum 12. Oktober 1908  
an die hiesige Ortssteuereinnahme zu bezahlen.  
Reichenbrand, am 24. September 1908.  
Der Gemeindevorstand.  
Vogel.

### Bekanntmachung.

Zum bevorstehenden Quartalswechsel nimmt man Veranlassung, die Einwohnerschaft auf die  
pünktliche Bewirtung der An- Ab- und Ummeldungen von Personen jeden Alters, innerhalb  
3 Tagen, sowohl im eigenen als auch im Interesse einer geordneten Meldeamtsverwaltung zur Pflicht zu machen und gleichzeitig auf eintretende Bestrafung im Nichtbeachtungsfalle hinzuweisen.  
An- und Ummeldungen sind tunlichst persönlich zu bewirken.  
Legitimationspapiere als Familienstammbuch, Frau-, Geburts-, oder Losungsschein, Militärpaß, Arbeits- und Dienstbuch pp. sind stets, auch bei persönlicher Anmeldung, vorzulegen.  
Ab- und Ummeldungen sind unter Rückgabe des Wohnungsmeldebogens zu bewirken.  
Gleichzeitig werden die Haus- bzw. Quartierwirte darauf aufmerksam gemacht, daß sie für die richtige An- und Ummeldung ihrer Ab- bzw. Untermieter mit verantwortlich sind.  
Reichenbrand, am 24. September 1908.  
Der Gemeindevorstand.  
Vogel.

### Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß am hiesigen Kirchweihsonntag, den  
27. September und am Erntedankfest, den 4. Oktober dieses Jahres der Verkauf  
mit Fleischwaren und Delikatessen  
mit Milch

vormittags von 6 bis 8, mittags von 11 bis 12 und nachmittags von 3 bis 9 Uhr,  
mit sonstigen Ob-, Trink- und Materialwaren — einschließlich Tabak und Zigarren  
— einschließlich mit Heizungs- und Beleuchtungsmaterial — im Kleinhandel —  
vormittags von 6 bis 8, mittags von 11 bis 12 und nachmittags von 3 bis 9 Uhr,  
in allen übrigen Handelsbetrieben

von vormittags 11 bis abends 9 Uhr stattfinden darf.  
Rabenstein, am 25. September 1908.

Der Gemeindevorstand.  
Wilsdorf.

### Versteigerung.

Dienstag den 29. September 1908 nachm. 4 Uhr soll im hiesigen Rathhause eine Garnitur,  
bestehend in 1 Sofa mit seidnem Bezug und 2 dergl. Sessel an den Meistbietenden gegen sofortige  
Barzahlung öffentlich versteigert werden.  
Rabenstein, am 18. September 1908.  
Der Gemeindevorstand.  
Wilsdorf.

### Sitzung des Gemeinderates zu Reichenbrand

vom 18. September 1908.  
1. Es wird Kenntnis genommen: a) von einem Dankschreiben der hiesigen Gemeindebeamtinnen für die Neuregulierung ihrer Gehaltsverhältnisse; b) von der Verpflichtung des Sparkassenkontrolleure Kiesel als III. Stellvertreter des Ständesbeamten für Reichenbrand; c) von einer Mitteilung des königlichen Amtsgerichts, die erneute Verpflichtung des Herrn Gemeindevorstandes als Friedensrichter betreffend; d) von einem Gesuche des Geschäftsausschusses zur Errichtung eines Fritz Reuter-Denkmal in Stavenhagen um Gewährung eines Beitrags; das Gesuch wird abgelehnt; e) von einem Gesuche des Direktoriums des Vereins der sächsischen Gemeindebeamtinnen, um Aufbesserung der Beamtengehälter; das Gesuch hat durch die vorgenommene Neuregulierung der Gehaltsverhältnisse der hiesigen Gemeindebeamtinnen erledigung gefunden; f) von einem Antruf der Fondsverwaltung der Landesanstalt Chemnitz-Altenhof zur Begründung eines Arbeitsheims für blinde Mädchen; der Gemeinderat beschließt, hierzu einen Betrag

von 50 Mark zu bewilligen; g) von einem Gesuch der freiwilligen Sanitätskolonne zum roten Kreuz in Neustadt um Gewährung eines Unterhaltungsbeitrags; Bewilligung wird ausgesetzt; h) von einem Gestundungsgesuch in Wasserleitungssachen; dem Gesuchsteller wird Gestundung bis Ende des Jahres gewährt; i) von einer Anfrage der Forstrevierverwaltung Rabenstein, die Aufnahme des Waldwärtershauses in den hiesigen Ortsarmenverband betr., hierzu wird entsprechende Entschädigung gefast.

2. In die Staatseinkommensteuer-Einschätzungskommission werden auf Vorschlag des Wahlausschusses gewählt: 1. Herr Gemeindevorstand Vogel, 2. Herr Ernst Werner, 3. Herr Julius Otto als Mitglieder, und 4. Herr Gemeindevorstander Rauch, 5. Herr Paul Jungbänzel, 6. Herr Guido Schäler als Stellvertreter.

3. Als Vertrauensmann für die land- und forstwirtschaftliche Berufsvereinschaft wird Herr Lehngerrichtsbesitzer Ernst Wöhlig und als dessen Stellvertreter Herr Gutsbesitzer Richard Reichel gewählt.  
4. In Armensachen wird ein Unterstützungsgesuch bewilligt und die Neueinteilung der Armen- u. Wohnungspflegebezirke gutgeheißen.

5. Schätzung Zugezogener.

6. Eine Reklamation gegen die Einschätzung zur Wertzuwachsteuer wird abgewiesen.

7. Beschlußfassung über die nächste Gemeinderatswahl. Derselbe findet statt am 16. und 17. November dieses Jahres und zwar am 16. November von 10 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags für Klasse I, höchstbesteuerter Anssässige; von 1/2 5 Uhr bis 1/2 9 Uhr nachmittags für Klasse II, mindestensbesteuerter Anssässige, und am 17. November von 10 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags für Klasse III, höchstbesteuerter Anssässige; von 1/2 6 Uhr bis 1/2 9 Uhr nachmittags für Klasse IV, mindestensbesteuerter Anssässige. Es sind zu wählen in Klasse I 2 Ausschuspersonen auf 6 Jahre, 1 Ausschusperson für die bestehende Vakanz auf 4 Jahre und 3 Erfahrungsmänner; in Klasse II 2 Ausschuspersonen und 2 Erfahrungsmänner; in Klasse III 1 Ausschusperson und 1 Erfahrungsmänner; in Klasse IV 2 Ausschuspersonen und 2 Erfahrungsmänner.

9. Der Herr Vorstand berichtet über die erfolgte Grenzfeststellung des zur Kläranlage angekauften Areal. Es wird beschlossen, eine

### Bekanntmachung.

Am 30. September 1908 ist der 2. Termin Einkommen- und Ergänzungssteuer fällig. Die Steuer ist spätestens bis zum  
15. Oktober dieses Jahres  
an die hiesige Ortssteuereinnahme abzuführen.

Nach Ablauf dieser Frist wird gegen Säumige das Mahn- bzw. Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet.

Mit diesem Termin wird gleichzeitig von den Handel- und Gewerbetreibenden ein Beitrag für die Handels- und Gewerbesteuer zu Chemnitz nach Höhe von 2 Pfennigen von jeder Mark desjenigen Steuerjahres erhoben, welcher auf das in Spalte d des Einkommensteuer-Katasters eingestellte Einkommen entfallen würde.

Rabenstein, am 25. September 1908.

Der Gemeindevorstand.  
Wilsdorf.

### Bekanntmachung.

Am 1. Oktober d. J. werden die Brandversicherungsbeiträge auf 2. Termin 1908 mit 1 Pfg. von jeder Versicherungseinheit für die Gebäude und mit 1/2 Pfg. von der Einheit für maschinelle Betriebsgegenstände, ebenso die aus früheren Terminen sich berechnenden Stückbeiträge fällig.

Diese Beiträge sind

bis spätestens den 10. Oktober 1908

bei Vermeidung des Zwangsvollstreckungsverfahrens an die hiesige Ortssteuereinnahme zu entrichten.

Rabenstein, am 25. September 1908.

Der Gemeindevorstand.  
Wilsdorf.

### Bekanntmachung.

Am 30. September 1908 ist der 2. Termin der staatlichen Einkommen- und Ergänzungssteuer fällig. Die Steuer ist spätestens bis zum

21. Oktober dieses Jahres

an die hiesige Ortssteuereinnahme abzuführen. Nach Ablauf dieser Frist wird gegen Säumige das Mahn- bzw. Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden.

Mit diesem Termin wird gleichzeitig von den Handel- und Gewerbetreibenden ein Beitrag für die Handels- und Gewerbe-Kammer zu Chemnitz nach Höhe von 2 Pfennigen von jeder Mark desjenigen Steuerjahres erhoben, welcher auf das in Spalte d des Einkommen-Steuer-Katasters eingestellte Einkommen entfällt.

Neustadt, am 24. September 1908.

Der Gemeindevorstand.  
Geißler.

### Bekanntmachung.

Die am 1. Oktober 1908 fälligen Brandversicherungsbeiträge sind nach 1 Pfennig pro Einheit bis spätestens

zum 8. Oktober dieses Jahres

bei Vermeidung der zwangweisen Beitreibung an die hiesige Ortssteuer-Einnahme abzuführen.

Neustadt, am 24. September 1908.

Der Gemeindevorstand.  
Geißler.

### Die Sparkasse zu Neustadt

Telephon Nr. 88, Amt Siegmars. — unter Garantie der Gemeinde —  
verzinßt Einlagen mit 3 1/2 %/o. Für Einlagen, welche bis zum 3. eines Monats bewirkt werden, erfolgt Verzinsung für den vollen Monat.

Die Sparkasse expediert täglich vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 2—6 Uhr, Sonnabends ununterbrochen von 8—3 Uhr.

Durch die Post eingehende Einlagen werden sofort expediert.

Localbefähigung vorzunehmen und zu dieser die beteiligten Anlieger einzuladen.

10. Einige Punkte eignen sich nicht zur Veröffentlichung.

### Vericht über die Sitzung des Gemeinderats zu Reustadt

vom 18. September 1908.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Geißler.

1. Es wird Kenntnis genommen: a) von der Bestätigung der Wiederwahl des Herrn Gemeindevorstandes Geißler durch die königliche Amtshauptmannschaft; b) von dem Eingange eines Antrags zur Begründung eines Arbeiterheimes für blinde Mädchen im Königreiche Sachsen zu Chemnitz. Hierzu wird die Bewilligung eines Unterstützungsbeitrages von 25 Mark beschlossen.

2. werden die Empfänger für die Zinsen des Michaelschen Legates bestimmt.

3. Zu Mitgliedern der Einkommensteuer-Einschätzungskommission werden die Herren Gemeindevorstand Geißler und Rich. Richter und als deren Stellvertreter die Herren Carl Lohse und Arthur Köhler gewählt.

4. Eine Eingabe des Direktoriums des Vereins sächsischer Gemeindebeamten überweist man dem Finanzausschuss zur Vorberatung.

5. Die zu einem Waagehause erforderliche Dispensation soll bei der Aufsichtsbehörde befristet werden.

6. Mit Rücksicht auf den Gesundheitszustand einer Gattin in der Bezirksanstalt Altchemnitz untergebrachten Kranken beschließt man die Überführung derselben in das Bezirksstift Jahnsdorf.

7. erfolgt Nachschauung zugezogener Personen.

**Reichenbrand.** Einem von den anliegenden Gemeinden an die königliche Generaldirektion der sächsischen Staatsbahnen gerichteten Gesuche ist dadurch entsprochen worden, daß der gegenwärtig nachmittags 2<sup>30</sup> von Chemnitz, Hauptbahnhof nach Hohenstein-Ernstthal verkehrende Personenzug vom 1. Oktober 1908 ab schon nachmittags 1<sup>30</sup> Chemnitz, Hauptbahnhof verlassen und in Hohenstein-Ernstthal um 2 Uhr eintrafen wird.

### Die Freundinnen.

Original-Roman von Irene v. Hellmuth.  
(Nachdruck verboten.)

„Na, das sind ja nette Sachen, die ich da zu hören bekomme“, meinte der Baron trocken. „Was sagst du denn dazu?“ wandte er sich an seine Gattin. „Wusstest du etwas von der Geschichte?“

„Nein“, lächelte diese. „Ich weiß nur, daß Ottilie sich gegen Abend am ersten Tage unseres Hierseins verirrt hat und daß jener Herr sie auf den rechten Weg wies. So sagte sie mir wenigstens.“

„So, so! Na, damit ihr das nicht noch einmal passiert, werde ich sie stets begleiten.“

„Ach, dann verirren wir uns alle beide“, lachte Ottilie. „Teufelsmädchen, du wäirst im Stande, mich recht in der Ferre herumzuführen. Nun ich denke, wir reisen bald wieder ab. Mama's Nerven sind ja nun, Gott sei Dank gebesselt!“

„Nein, Papa, das werden wir nicht tun! Jetzt, wo es anfängt, mir hier zu gefallen“, protestierte das junge Mädchen eifrig.

„Aber du erklärtest doch dieses Neulinden für ein greuliches Wesen, was ist denn das?“ lachte die Mutter.

„O, ich habe gefunden, daß es sich hier ganz gut leben läßt. Und dann — Sylvia ist doch auch da, wir haben uns sehr lieb, nicht wahr?“

Herrmann hatte schon längst neben Sylvia Platz genommen. Sie kifferten leise zusammen und achteten kaum auf das, was um sie her ging. Sie waren zu sehr mit sich selbst beschäftigt. Erst Ottilies Anrede ließ die beiden aufsehen.

Der Baron wunderte sich natürlich sehr, als er erfuhr, daß Herrmann und Sylvia sich liebten, daß aber der Vater der letzteren seine Einwilligung zu der Verbindung nicht geben wollte.

„O, das werde ich schon besorgen“, versicherte der Baron zuversichtlich. „Ich will diesen Starrkopf bald herumbringen. Er soll den Jungen nur erst mal stutzen hören; dann sagt er gewiß nicht nein.“

Es war sehr spät geworden, als man sich endlich trennte.

Herrmann begleitete Sylvia bis zu Majas Haus. Die beiden Freundinnen aber saßen noch lange plaudernd beisammen in Majas behaglich durchwärmten Zimmer. An Schlaf schienen keine zu denken. Sie hatten sich so viel zu erzählen, so daß sie gar kein Ende finden konnten.

Am andern Morgen zur verabredeten Stunde fuhr die Gesellschaft wieder nach Neulinden.

Sylvias Vater schien heute noch grimmiger gelaunt zu sein, als sonst, trotzdem er wieder im Behnstuhl saß. Er empfing die Tochter mit einer Strafpredigt. „So spät kommst du? Ich kann natürlich hier sitzen und warten, bis es dem gnädigen Fräulein beliebt. Ist das eine Art, wie du mich vernachlässigst. Ich dulde es fernher nicht mehr, daß du in der Stadt dem Vergnügen nachjagst, während ich hier sitze, allein und verlassen. Wahrscheinlich warst du wieder mit jenem Komödianten zusammen. Nicht mal ein ordentliches Frühstück habe ich bekommen!“

Das junge Mädchen merkte sofort, daß Leon wiederum seinen ganzen Einfluß geltend gemacht hatte, um den Vater ungünstig zu stimmen. Das hämische Gesicht des Vaters, sein spöttisches Lachen redete deutlich genug. Es fiel wie kalter Reif auf ihre frohe, hoffnungsvolle Stimmung. Doch sagte sie nichts, obwohl es ihr bitter im Herzen aufquoll. Eifrig ging sie ihren kleinen, häuslichen Pflichten nach und hatte bald die Ordnung wieder hergestellt. Gegen Mittag erschien Baron v. Albersdorf. Ein Blick deutete Sylvia, daß er mit dem ehemaligen Jugendfreunde allein zu sein wünschte. Klopfenden Herzens schlich das Mädchen hinaus. Doch vermochten die Scherze und Neckereien Ottilis nicht die Schatten zu bannen, die auf Sylvias Stirn lagen. Ihr war plötzlich so bang.

Leon hatte von dem Baron ebenfalls einen Wink erhalten, sich zu entfernen, doch schien er dies nicht bemerken zu wollen. Er rührte sich auch nicht, als Herr Baron v. Albersdorf sagte: „Ich habe mit Ihrem Vater zu sprechen, möchten Sie uns nicht kurze Zeit allein lassen?“

„Wird denn hier ein Geheimnis verhandelt, daß Sie mich wie einen dummen Jungen fortzuschicken wollen?“ versetzte er trotzig.

„Ein Geheimnis gerade nicht —“

„Nun also, dann kann ich ja bleiben. Sie machen mich neugierig, Herr Baron.“

Der Baron murmelte etwas wie „Flegel“ zwischen den Zähnen.

Da Leon nicht heraustrat, wußte Sylvia, wie die Entscheidung ausfallen würde.

Wald tönten denn auch die immer lauter werdenden Stimmen der Männer deutlich bis zu ihr heraus. Sie unterschied das gütliche Zureden des Barons von ihres Vaters unerträglichem: „Nein, gib dir keine Mühe, es ist umsonst!“

Sylvia zitterte heftig. Der alte, trockne Mann ließ sich nicht befehlen, ja er geriet immer mehr in Wut, je dringender der Baron auf ihn einsprach.

„Ich gebe meine Tochter keinem Komödianten!“ schrie er. „Und wenn du mir noch so viel Schönes von seiner Stimme erzählst, ich sage nein — nein — und tausendmal nein! Er mag sich eine Theaterprinzessin zur Frau nehmen, meine Tochter bekommt er nie! Wenn er verspricht, der Bühne zu entsagen, so werde ich mir die Sache überlegen; er mag dann später nochmal anfragen, aber als Bühnensänger — niemals!“

„Du weißt nicht, was du verlangst!“ brüllte der Baron; „der Bühne entsagen, das wird Herrmann niemals. Es wäre auch schade um seine herrliche Stimme. Habe ich mich mit seinem Beruf abgefunden, so wirst du es auch können, du — du —“

Er fand anscheinend nicht das passende Wort.

„Dein Loben hilft dir durchaus nichts, fiel Herr v. Schmettow wieder ein, sparc deinen Zorn er ist überflüssig!“ Sylvia mußte sich meiner Bedingung fügen.

„Das wird sie nicht“, rief der Baron aufgebracht.

„Dafür werde ich sorgen. Und mein Sohn ist nicht gefonnen,

dir nachzugeben. Er holt sich seine Braut, ob mit oder ohne deinen Willen. Ich kenne ihn!“

„Das werde ich zu verhindern wissen!“

„Et, da wäre ich aber neugierig!“

„Ich sperre das Mädel einfach ein.“

„Das wird nichts nützen. Wir befreien sie doch!“

„Das wollen wir sehen“, warf hier Leon ein. „So leicht machen wir Ihnen die Sache nicht. Das Recht ist auf unserer Seite. Und sollten Sie es wagen, Gewalt anzuwenden, so werden wir Sie verklagen wegen Hausfriedensbruch.“

„Den Teufel können Sie verklagen.“

„Du bist aber merkwürdig schnell befiehl gewesen“, spottete Sylvias Vater. „Erst wolltest du durchaus nichts von deinem Sohne wissen, weil er sich der Bühne gewidmet hat und nun verteidigst du ihn auf Tod und Leben! So schwach wie du bin ich eben nicht! Meine Tochter soll keinen Komödianten heiraten! Ich bin es meiner Standesehre schuldig, dies zu verhindern. Wenn du das nicht einsehest, tut es mir leid; aber ändern kann ich es nicht! Nimm dein Sohn seinen Namen wieder an und kommt er als Baron v. Albersdorf zu mir, — dann kann ich vielleicht „ja“ sagen, aber als Herr „Walter“ muß ich ihm immer ein „Nein“ zur Antwort geben!“

„Mein Vater hat vollständig recht“, mischte sich Leon wieder ein.

„Ach was, die ganze Sache geht sie gar nichts an“, brauste der Baron zornig auf.

„Herr, Sie vergessen, daß Sie in unserem Hause sind!“

„In Eurem Hause? Ha, ha! Ihr mühtet erst eines haben! Vorläufig ist dies noch nicht der Fall! Ihr Herren v. Habenichts!“ (Fortsetzung folgt.)

Komponist Hugo Fiedler, welcher schon durch das Lied „Mein liebes Rabenstein“ hier bekannt ist, hat den Orten und Städten, wo er sich länger aufgehalten, zum bleibenden Andenken Lieder komponiert und Texte dazu verfaßt. So hat er auch seinem Heimatort Rabenstein wieder ein Lied geschenkt, „Waldbumrausches Rabenstein“ und dieses Lied ist auch zu einem flotten Walzer bearbeitet worden, welches schon die Musik aufspielt. Dieser Walzer mit der schönen Melodie des Liedes „O wie ist mein Herz erfreut“ und den heiterem Refrain: „Bei dir ist es herrlich sein, und den folgenden Teil, der das Treiben und lustige ländliche Weisen auf den Tanzböden wieder gibt, ist einzig schön. Dahinschwebend mögen die Paare dieses herrlichen Walzers lauschen, durch viele Zeiten. — Die weiteren Lieder des Komponisten sind: Herrlicher deutscher Elbestrand (Dresden), Gruß an Döberitz und Mein Gruß an Burgstädt, welche auch als Walzer bearbeitet wurden.

#### Nachrichten des Rgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 18. bis 25. September 1908.

**Geburten:** Dem Schmiedemester Max Moritz Kretschmar 1 Mädchen; dem Fabrikarbeiter Hugo Ernst Mehner 1 Mädchen; dem Schmied Bruno Albin Brauer 1 Mädchen.

**Eheaufgebote:** Der Zimmermann Bruno Fritz Sonntag in Schönau b. Ch. mit Marie Fanny Seifert in Reichenbrand; der Gärtner Friedrich Ferdinand Kunth in Diesdorf b. Magdeburg mit Lina Martha Tischendorf in Reichenbrand.

#### Nachrichten des Rgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 19. bis 25. September 1908.

**Geburten:** 1 Sohn dem Eisenformer Franz Curt Otto, und dem Handschuhwäcker Emil Oswald Buchner; 1 Tochter dem Strumpfwäcker Max Eugen Hofmann, und dem Postboten Karl Hermann Marbaus, sämtlich in Rabenstein.

#### Kirchliche Nachrichten.

##### Parochie Reichenbrand.

Am 15. Sonntag p. Trin. d. 27. Sept. a. c. (Erntedankfest) vorm. 1/29 Uhr Predigtgottesdienst. — Freitag, den 2. Oktober vorm. 10 Uhr Wochenkommunion.

##### Parochie Rabenstein.

Am 15. Sonntag p. Trin. den 27. September vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. 11 Uhr Christenlehre. Montag, den 28. September vorm. 9 Uhr Kirchweihfestgottesdienst.

P. P.

Wir bringen hiermit zur gefl. Kenntnissnahme der geehrten Herren Strickwaren-Fabrikanten, daß wir die Fabrikation von

# Links-Links-Strickmaschinen

mit und ohne Jacquardapparat,

sowie

## Hand-Strickmaschinen für glatte und gemusterte Artikel

im großzügigen Rahmen aufgenommen haben und darin jetzt auch lieferungsfähig sind. Infolge unserer technisch und maschinell modernen Einrichtung sind wir in der Lage, Maschinen zu liefern, welche hinsichtlich Verwendung eines ausgesuchten Materials, sowie Gediegenheit in der Konstruktion und Präzision in der Ausführung und nicht zum letzten auch durch unübertroffene Funktion als wirklich **erstklassige Fabrikate** bezeichnet werden dürfen. Wir bitten alle Interessenten höflich, sich nicht von anderer Seite beirren zu lassen, sondern sich selbst von den vorzüglichen Eigenschaften unserer Strickmaschinen zu überzeugen und dann erst zu urteilen. Eine Anzahl Maschinen stehen Interessenten zum Probieren jederzeit hier zur Verfügung.

Mit vorzüglicher Hochachtung

### Gebr. Nevoigt, Aktiengesellschaft, Reichenbrand.

Für die uns anlässlich unseres Umzuges in das neue Geschäftslokale erwiesene Aufmerksamkeit sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank.  
Reichenbrand, im September 1908.  
Familie Hermann Hecker.

### Wohnungswchsel.

Wohne vom 1. Oktober d. Js. ab Siegmars, Friedrich-Auguststraße 18, hinter der neuen Bahnbrücke.  
Albin Scheithauer,  
Fleischbeschauer.

### Hermann Helbig, Reichenbrand

empfehlen ein reichhaltiges Lager  
Bettfedern, Inletts, Bettzeugen, Gardinen, Vitragen, Spachtel-  
und Züllkanten, Bettdecken, Gedecke in Waffel, Tuch, Filz,  
Velour- und Mohairplüsch, Portieren und Lambrequins.  
Bei Bedarf bittet um gültige Berücksichtigung d. D.

### Rekrutenstiefel und Hauschuhe

sowie alle Sorten

Schuhwaren  
für Herren, Damen und Kinder

empfehlen in nur guter Qualität

Mohararbeit und  
Reparaturen  
werden schnell und  
saub. ausgeführt.

Max Uhlmann, Siegmars,

Ede Hofer- und König-Albert-Straße.

### Künstliche Zähne

unter Garantie für gutes Passen und Brauchbarkeit zum Essen.

Zahnziehen. Nervtöten schmerzlos.

Plomben in jeder Preislage.

Umarbeitungen schlecht passender Gebisse. Reparaturen sofort.

Zur Ortskrankenkasse zugelassen.

Vor- und Nachmittags zu sprechen.

P. Schröder, Siegmars, Hoferstr. No. 39 I.

Die Lattentrommel-Waschmaschine  
von  
**Emil Klopfer,**  
Pichtenstein,  
ist sehr beliebt und hat bedeutende Vorzüge. Dieselbe ist zu sehen  
bei H. Louis Höpner in Reichenbrand, Feldstraße 35E.  
D. R. G. M.

**Adolf Friedrich's**  
Schuhwarenlager und Schnellbesohlerei  
befindet sich Reichenbrand  
Hoferstraße Nr. 65.

### Ausverkauf!

Um mein großes Lager in Herren-, Burichen- und Anaben-Anzügen etwas zu räumen, habe ich mehrere größere Posten zu ganz billigen Ausnahmepreisen zum Verkauf gestellt:

1 Posten Herren-Anzüge	15,50 Mk.
1 Posten Herren-Anzüge	18,50 "
1 Posten Herren-Anzüge	21, -- "
1 Posten Burichen-Anzüge	12,50 "
1 Posten Burichen-Anzüge	16, -- "
1 Posten Anaben-Anzüge	

zum Ausfuchen 3-7 "

Richard Gärtner,  
Siegmars, Vimbacherstr. 15.

### Aufruf!

Alle diejenigen Herren, welche gemittelt sind an einem Sanitäts-Aufus teilzunehmen, werden gebeten, sich Montag den 28. d. J. abends 7/8 Uhr im Gasthofe zu Reichenbrand einzufinden.  
Der Einberufer.

### Herren-Kleider

werden sauber repariert und gebügelt von  
**Louis Müller, Schneider,**  
Neustadt 36 B,  
neben Restaurant Bürgerheim.  
Auf Wunsch werden selbige abgeholt.

### Otto Gruner, Siegmars, Hoferstraße No. 37

(Inhaberin **Anna verw. Gruner**)  
Beste Bezugsquelle streng solider

### Schuhwaren.

Damen-Ballschuhe in weiß u. Lack,  
Herren- u. Damenhauschuhe,  
prima Qualitäten,

Anaben- u. Mädchen-Schulstiefel „Glück auf“  
bekannt durch Haltbarkeit und Billigkeit.



Große Auswahl  
in prima Chevreauz- und Boxcall-Zug-, Schnür-, Anopfstiefeln  
für Herren, Damen und Kinder.

Reit-, Schaft- und Stulpenstiefel, sowie Rekrutenhauschuhe.

### Rössler & Ladendorff, Chemnitz

vorm. Emil Pässler Nachf.

Filiale Reichenbrand.

Nadelfabrik

für Strick- und Wirkmaschinen aller Systeme,  
sowie Fadenschläuche und Schlauchhalter.

### Cognac

in allen Preislagen,

ff. Samos ff. Malaga

Mk. 1,30

pr. Flasche oder à Liter

Mk. 1,50

pr. Flasche oder à Liter

empfehlen im Einzelverkauf

Aktiengesellschaft

Deutsche Cognacbrennerei

vormalis Gruner & Comp.  
SIEGMARS.

### Kleine Halbetage

in Reichenbrand zu mieten gesucht.

Offerten unter G. E. 10 an die Exped.  
d. Bl. erbeten.

### Eine Wohnung

ist bald oder später an ruhige kinderlose Leute zu vermieten. Neustadt Nr. 29.

### 1 Wohnung

für 190 Mk. per 1. Oktober zu vermieten  
Nabenstein, Kurt-Müllerstr. 116d bei  
Schnurrbusch.

### Schöne Wohnung,

bestehend aus 2 großen, 1 kl. Zimmer,  
Küche, Schlafstube, Speisekammer, ver-  
schlossenem Vorfaal, Boden- und Keller-  
räumen, ist sofort auf Bahnhof Nabenstein  
zu vermieten. Näheres bei  
Carl Eidner, Nabenstein.

### 2 kleine Wohnungen

zum 1. Oktober zu vermieten  
Siegmars, Hoferstraße 43 I.

### Eine größere Halb-Stage

per 1. Oktober zu vermieten.  
Reichenbrand, Nevoigtstraße 4.

### Große Wohnung,

bestehend aus 2 Zimmern, Schlafzimmer,  
Küche und Zubehör ab 1. November d. J.  
zu vermieten. Neustadt Nr. 25.

### Parterre-Wohnung

zu vermieten Rottluff 34h.

Ein Herr zum Mitbewohnen eines  
möbl. Zimmers

gesucht. Siegmars, Hoferstraße 49 II. r.

1 Herr kann Logis erhalten.

Siegmars, Rosmarinstraße 30.

### Pflaumen und Äpfel

à Meße 35 Pfg.

hat abzugeben  
Rittergutsgärtnerei  
Niederrabenstein.

### Kürbisse,

Sellerie, Rot- und Weißkraut, sowie  
Kohlrabi und Rettiche

empfehlen billigst  
Eduard Dietrichs  
Neustadt.

### + + Fruchtweine

empfehlen zu den bevorstehenden Kirchwei-  
festen in Öttern und Pfaffen billigst  
Plantagenut Mittelbach.

### Chorgesangver. Siegmars.

Statt Montag, Freitag, den 2. Oktober  
Uebungsabend. Um pünktliches und  
vollständiges Erscheinen der aktiven Mit-  
glieder bittet der Vorstand.

### Königl. Sächsl. Militärverein Siegmars.

Heute Sonntag, den 26. September,  
abends 7/8 Uhr findet außerordentliche  
Generalversammlung im „Schweizer-  
haus“ statt. Wegen Aenderung des Vereins-  
zeichens, laut Verfügung der Königlichen  
Anstaltsverwaltung zu Chemnitz, bitte  
ich die Kameraden dringend, zu der wich-  
tigen Angelegenheit alle pünktlich zu er-  
scheinen. Mit kameradschaftlichem Gruß  
Der Vorsitzende.

### Radf.-Ver. „Wanderlust“ Siegmars und Uug.

Freitag, den 2. Oktober, abends 9 Uhr  
Monatsversammlung. Wegen Be-  
sprechung einer Ausfahrt ist das Erscheinen  
aller erwünscht. Der Vorstand.

### Gesellschaft „Erholung“ Siegmars.

Heute Sonntag abends 9 Uhr Monats-  
versammlung. D. V.

### Freie Sängervereinigung Siegmars, Rabenstein u. Uug.

Sonntag, den 11. Oktober, abends 6 Uhr  
General-Versammlung im „Winden-  
schloßchen“. Um zahlreiches und pünkt-  
liches Erscheinen bittet der Vorstand.

### Haus- und Grundstücks- besitzerver. Reichenbrand.

Dienstag, den 29. September, abends  
7/8 Uhr findet die geordnete Mitglieds-  
schaft anwesend in Wendlers Gast-  
hof ein und bittet um zahlreiches Erscheinen.  
Der Vorstand.

NB. Der neu eingeführte Wohnungs-  
nachweis bei Herrn Hermann Hedder,  
Materialwarenhandlung, wird zur fleißigen  
Benutzung empfohlen.

### Schützen-Gesellschaft Reichenbrand.

Von der Schützengesellschaft Nabenstein  
ist eine Einladung zu ihrem morgen  
stattfindenden Ball im „Kassino“, Ober-  
lungwitz zugegangen. Sammeln hierzu  
mit Frauen nachmittags 1/5 Uhr bei W.  
Nabele. D. V.

### Stenographenverein Gabelberger Nabenstein.

Die Uebungsstunden für den 29. und  
30. September fallen aus. Wiederbeginn  
am 6. und 7. Oktober.  
Donnerstag, den 1. Oktober Stenogra-  
phen-Ball des Gabelberger'schen Stenographen-  
Vereins Siegmars im Gasthof dafelbit.

### Sellerie, Salat, Kapuzinchen, Porree, Beifuß u. Majoran

empfehlen  
Curt Veit, Gärtnerei,  
Nabenstein, Forststr. 55.

### Waschmaschinen, Dringmaschinen-Ersatzwalzen, Nähmaschinen-Nadeln und Del für Letztere, von V. Albrecht, Chemnitz, verkauft

Fr. Steudtner, Vertreter,  
Nabenstein, Talstr. 45.

### Fette Gänse, Hühner, Tauben, sowie alles Zucht- u. Schlachtgeflügel kauft und verkauft

Emil Seim,  
Grüna.

### Cellerie, Salat, Kapuzinchen, Porree, Beifuß u. Majoran

empfehlen  
Curt Veit, Gärtnerei,  
Nabenstein, Forststr. 55.

### Buchbinderei von Otto May, Grüna

hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.

Auf Verlangen lasse Bindear-  
beiten gerne abholen und bitte  
höflichst um Benachrichtigung.

Ein schöner eiserner  
Herdfen,  
wie neu, 65 cm lang, 40 cm breit, 55 cm  
hoch, wegen Mangel an Platz sofort billig  
zu verkaufen.  
Nabenstein, Vimbacherstraße 33G.

### St. Küchenherd u. Sinderwagen zu verkaufen.

Reichenbrand, Weißstraße 18, vt.  
1 guterhaltener Sportwagen  
billig zu verkaufen.  
Reichenbrand, Hoferstraße 38 I.

### Buchbinderei

von  
Otto May, Grüna

hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.  
Auf Verlangen lasse Bindear-  
beiten gerne abholen und bitte  
höflichst um Benachrichtigung.

### „Freie Turnerschaft“ Nabenstein u. Uug.

Heute Sonntag, den 26. September,  
abends 9 Uhr Monatsversammlung.  
Infolge wichtiger Tagesordnung ist das  
Erscheinen aller dringend erforderlich.  
Mit „Frei Heil“  
Der Vorstand.

### A. R. V. „Vorwärts“ Nabenstein.

Mittwoch, den 30. September Ver-  
sammlung. Tagesordnung wichtig.  
Zahlreiches Erscheinen erbetet  
Der Vorstand.

NB. Montag, den 5. Oktober Rekruten-  
Abschieds-Kränzchen im Vereinslokal.  
Aufang 6 Uhr.

## Produkten-Verteilungs-Berein

Reichenbrand und Umgegend.

Die Mitglieder werden ersucht, sich in die Listen einzutragen, soweit dies nicht bereits erfolgt ist. Die Eintragung kann im Verkaufsort geschehen.  
NB. Das Geschäft bleibt Montag, den 5. Oktober Inventur halber geschlossen.

## Bahnhofs Restaurant, Rabenstein.

Kirchweihfest

wogu wir mit ff. Speisen und Getränken bestens aufwarten werden.  
Hochachtungsvoll  
Arthur Vieweg.

## Weißer Adler, Rabenstein.

Sonntag und Montag zum Kirchweihfest von 3 Uhr an  
**starkbesetzte Ballmusik.**

Donnerstag, den 1. Oktober  
**großes Kirmeskonzert und Ball,**  
gespielt von der  
Kapelle des Königl. Sächs. 5. Infanterie-Regiments Nr. 104,  
unter persönlicher Leitung des Königl. Militärmusikdirektors Herrn G. Asbahr.  
Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pfg., im Vorverkauf 40 Pfg.  
Hochachtungsvoll  
Rob. Börner.

## Gasthaus Goldner Löwe, Rabenstein.

Sonntag und Montag Kirchweihfest.  
An beiden Tagen öffentl. Ballmusik.  
Dazu empfehle eine reichhaltige Speisekarte.

Mittwoch, den 30. September  
**Kirmes-Konzert und Ball,**  
gespielt von der

Kapelle des Königl. Sächs. 15. Inf.-Regts. Nr. 181.  
Direktion: A. Herz, Musikdirigent.  
Vorzüglich gewähltes Programm.

Unter anderem Vorträge auf 5 Cacephons.  
Diese Vorträge werden von obenstehender Kapelle in ganz Deutschland bis jetzt allein ausgeführt.  
Billetts sind zu haben bei Herren Richard Saube, Edmund Kühn und im Konzertlokal.  
Es ladet ergebenst ein  
Emil Müller.

## Kühn's Restaurant, Rabenstein.

Sonntag und Montag zum Kirchweihfest  
empfehle meine Lokaltäten einem geehrten Publikum zur gefälligen Benützung.  
Für ff. Speisen und Getränke sowie für flotte Bedienung ist bestens gesorgt.  
Es ladet ergebenst ein  
Edm. Kühn.

## Ahnert's Restaurant, Rabenstein.

Zum Kirchweihfeste  
Sonntag, den 27. und Montag, den 28. September  
empfehle ich meine neuen Lokaltäten einem geehrten Publikum.  
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.  
An beiden Tagen ist zur Unterhaltung der Gäste der berühmte **Blitz- und Stegreif-Dichter Herr Curt Lehmann aus Chemnitz** engagiert.  
Hochachtungsvoll  
Paul Ahnert.

**Fisch-Verkauf.**  
Lebende Karpfen  
empfehlte Albin Scheithauer,  
Siegmar.

Zur Kartoffelernte  
empfehle ich alle Sorten  
**Kartoffelförbe**  
von Rohr, sowie von grüner Weide; auch habe ich mein großes Lager von Obst- sowie anderen **Korbwaren** bestens empfohlen.  
Wilh. Uhlig, Korbmacher,  
Rottluff.

**Damenfrisuren,**  
spez. Brautfrisuren  
werden geschmackvoll ausgeführt.  
Klara Petasch,  
Siegmar.

Frisch eingetroffen:  
**Braunschweiger Salatkartoffeln,**  
Rot, Weiß und  
Welschtraut,  
ff. Weintrauben, Pflaumen,  
Birnen und Äpfel,  
prima Sauerkraut, frischgeräuch. Heringe  
empfehlte  
Isolin Lohs,  
Hofstraße 50.

Junge, fette, frischgeschlachtete  
**Gänse**  
empfehlte Emil Herrmann,  
Siegmar.

**Einen 2-Tagen-Dien**  
hat zu verkaufen **Gottlob Müller,**  
Nieder-Rabenstein, Nordstraße 71.

## Einige Maurer

und 2 Frauen  
werden angenommen  
Neubau Carolastrafe  
Siegmar.

**Tüchtige Fingerstrickerinnen**  
werden gesucht.  
Linus & Clemens Feuker,  
Schönau, Schulstraße 8.

**Tüchtiger Spuler oder Spulerin**  
sofort gesucht.  
Eugen Irmschler,  
Reichenbrand.

**Handschuhe**  
zum Fädeln  
werden ausgegeben.  
Max Hoyer, Reichenbrand,  
Herdstraße 5.

**1 größeres Schulmädchen**  
zum Handschuhlängen ausziehen sof.  
gesucht.  
Albin Fichtner,  
Gräna.



Heute frisch eingetroffen:  
**lebendfrischer Schellfisch,**  
ferner neue Braunschw. Salat-  
kartoffel, ff. Ale, geräucherter  
Lachs, franz. Oelfarbtinen, sowie  
**alle Delikatessen.**

Auch bringe ich mein  
**echtes Olivenöl**  
in empfehlende Erinnerung.  
Täglich  
**alle Sorten grünes Gemüse**  
eintreffend zu den billigsten Tagespreisen.  
**Bernh. Melzer,**  
Siegmar, Rimbacherstr.

**Räder-Waschmaschinen,**  
Dampf-Waschmaschinen,  
Schaukel-Badewannen  
mit Schwiebrichtung,  
Wringmasch.-Ersatzwalzen,  
elektr. Taschenlampen  
in en detail und en gros.  
**A. Thiem, Rottluff.**

## Solide Möbel

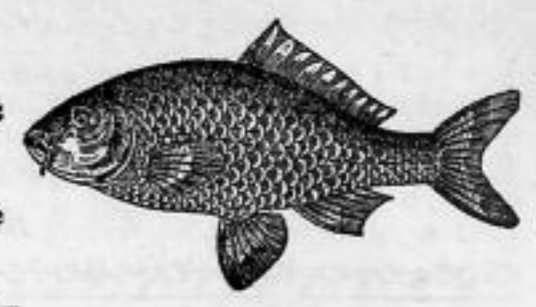
aller Art, sowie Reform-Matratzen mit  
Aufsätzen, Trumeaus, Pfeilerpiegel,  
Stühle, Gardinen u. Vitragenstangen  
und Rolletten hält stets auf Lager und  
empfehlte zu billigsten Preisen  
**Max Schmalz,**  
Reichenbrand.  
NB. Särge von den größten bis zu  
den kleinsten halte stets auf Lager in jeder  
Preislage.



Bringe mein  
**Lager in Schuhwaren**  
aller Art  
in nur besten Fabrikaten zu soliden Preisen  
in empfehlende Erinnerung.  
Rekrutenstiefel u. -Hausschuhe.  
**Winterfächer**  
sind bereits eingetroffen.

**Johann Granzer,**  
Rabenstein.  
Guterhaltene  
**Hollkomode mit Schreibtisch**  
wegen Platzmangel billig zu verkaufen.  
Reichenbrand, Feldstraße 4.

ff. lebende  
**Spiegel-, Schuppen-  
u. Schleienkarpfen**  
in allen Größen, sowie ausgefuchte  
**Portions-Schleien**  
verkauft zu billigsten Tagespreisen



**Max Winter, Rabenstein.**  
Fernsprecher Nr. 260.

**Carolabad, Rabenstein.**  
(Neue Bewirtung.)  
Sonntag und Montag zum Kirchweihfest  
empfehle meine freundlichen Lokaltäten zu recht fleißigem Besuch.  
Für ff. Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

**Müller's Restaurant, Rabenstein.**  
Zum Kirchweihfest  
empfehle meine neu renovierten Lokaltäten einer gefälligen Benützung.  
Flotte Damenbedienung.  
Für ff. Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.  
Hochachtungsvoll  
**Gustav Müller.**

## Schloss-Restaurant

• Rabenstein. •  
Sonntag und Montag Kirchweihfest.  
Für ff. Speisen, gutgepflegte Biere und selbstgebackenen Kuchen ist  
bestens gesorgt.  
Hochachtungsvoll  
**Hermann Ranft.**

## Schweizerhaus Rabenstein.

Am 1. Kirmesfeiertag  
**Öffentliche Ballmusik.**  
Am 2. Feiertag  
**Unterhaltungsmusik** von der Hauskapelle.  
ff. Speisen und Getränke.  
Es ladet freundlichst ein  
**Karl Schubert und Frau.**

## Schloßbrauerei Rabenstein

hält sich zum Besuch während des Kirchweihfestes bestens empfohlen.  
Dienstag: **Schlachtfest**  
von 10 Uhr an Weißfleisch, abends Beatewurf mit Kraut, Schweinsknochen und Röhbe.  
Hochachtungsvoll **E. Richter.**

## Gasthaus Siegmar.

Morgen Sonntag zum Erntedankfest von 1/24 Uhr an  
**starkbesetzte Ballmusik.**  
Hochachtungsvoll **Emma verw. Lehmann.**

## „Lindenschlösschen“ Siegmar.

Montag, den 28. September  
**Schlachtfest,**  
wogu freundlichst einladen  
**Heinrich Hoffmann und Frau.**

An die geehrte Einwohnerschaft  
von Rabenstein.  
Hierdurch machen wir bekannt, daß wir unser Ladengeschäft  
nach unserem Neubau verlegt haben. Wir sagen unserer geehrten  
Kundschaft für das uns bisher entgegengebrachte Wohlwollen besten  
Dank und bitten gleichzeitig, uns daselbe auch fernerhin bewahren zu  
wollen. Auch sagen wir besten Dank für die uns in so reichem Maße  
zugegangenen Ehrungen und Geschenke anlässlich unseres Umzuges.  
Hochachtungsvoll  
**Paul Ahnert und Frau.**

## Stenographie-Unterricht.

Am 9. Oktober abends 8 1/2 Uhr beginnt unter bewährter Leitung ein **Anfänger-  
kursus in der Gabelberger'schen Stenographie** im Vereinszimmer des Gast-  
hauses Reichenbrand.  
Anmeldungen werden bei **Gustav Pflugbeil, Willy Bretschneider,** sowie  
am Eröffnungsabend im **Vereinslokal** entgegengenommen. Honorar 3 Mark.  
**Gabelberger'scher Stenographen-Verein Reichenbrand.**